



Institut für Berufs- und
Erwachsenenbildungsforschung
an der Universität Linz

ERKENNTNISSE DER MA-BEFRAGUNG 2017



im Auftrag des

Präsentation

Mag. Dieter Daume

Mag. Karl Niederberger

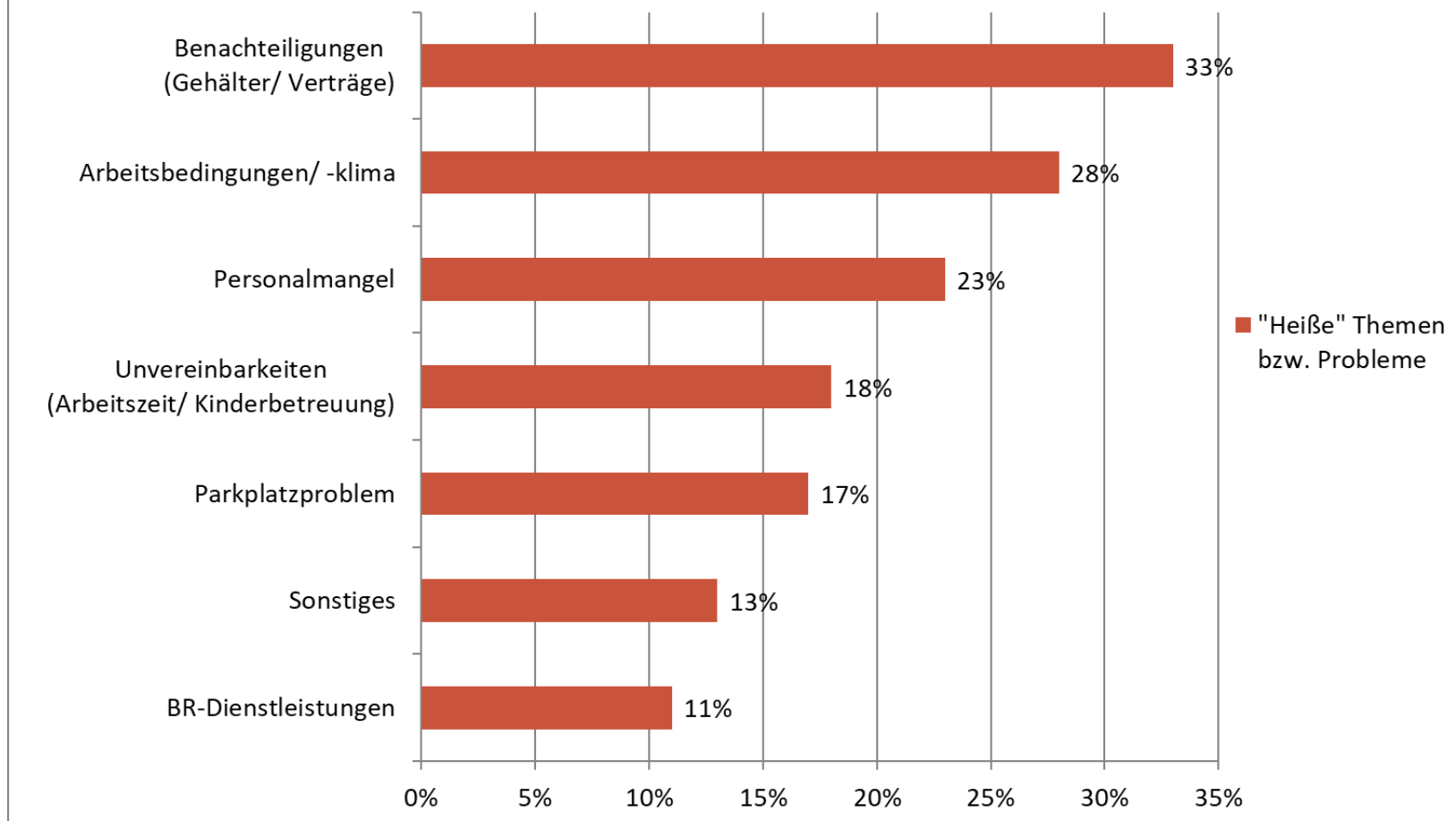
Linz, 20. April 2018

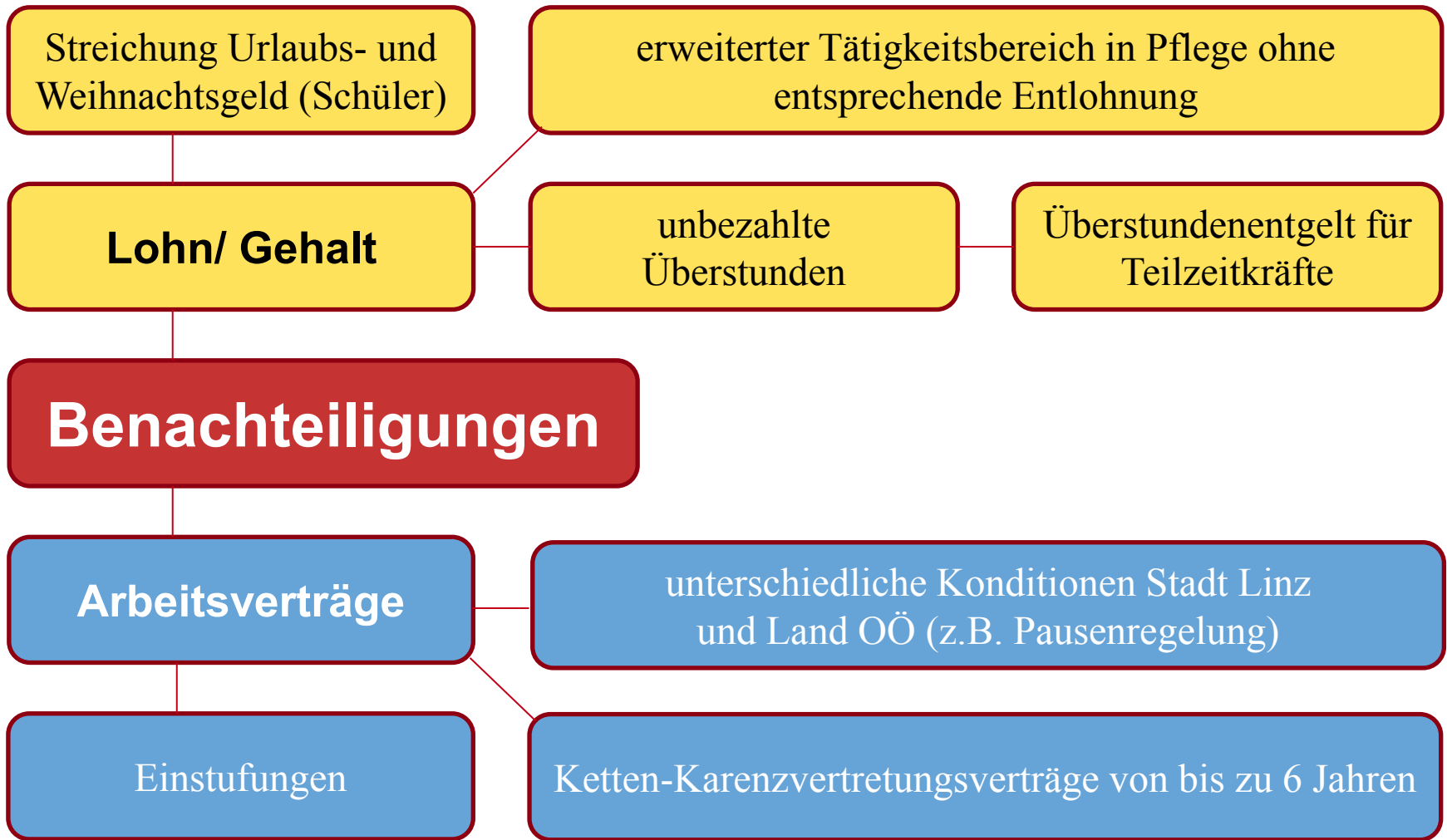
BEFRAGUNGSECKPUNKTE

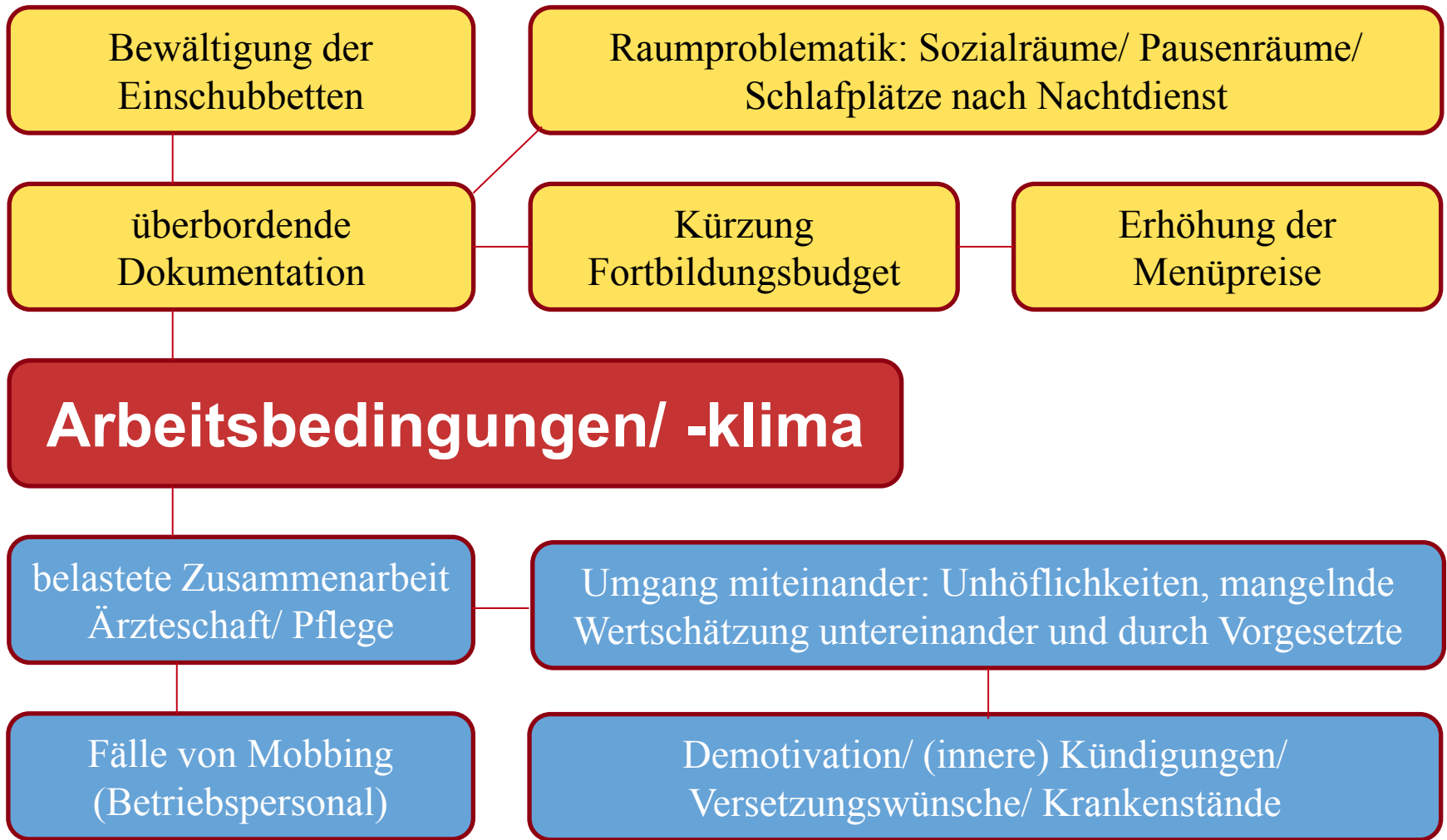
- Papier-Bleistift-Befragung im Frühjahr 2017 durch externe Firma
- 1.118 auswertbare Fragebögen
- Auswertung von IBE an der Uni Linz
- MC 3 = 95%
- MC 6 = 5%
- 800 handschriftliche Wortmeldungen der MA standen zur Verfügung

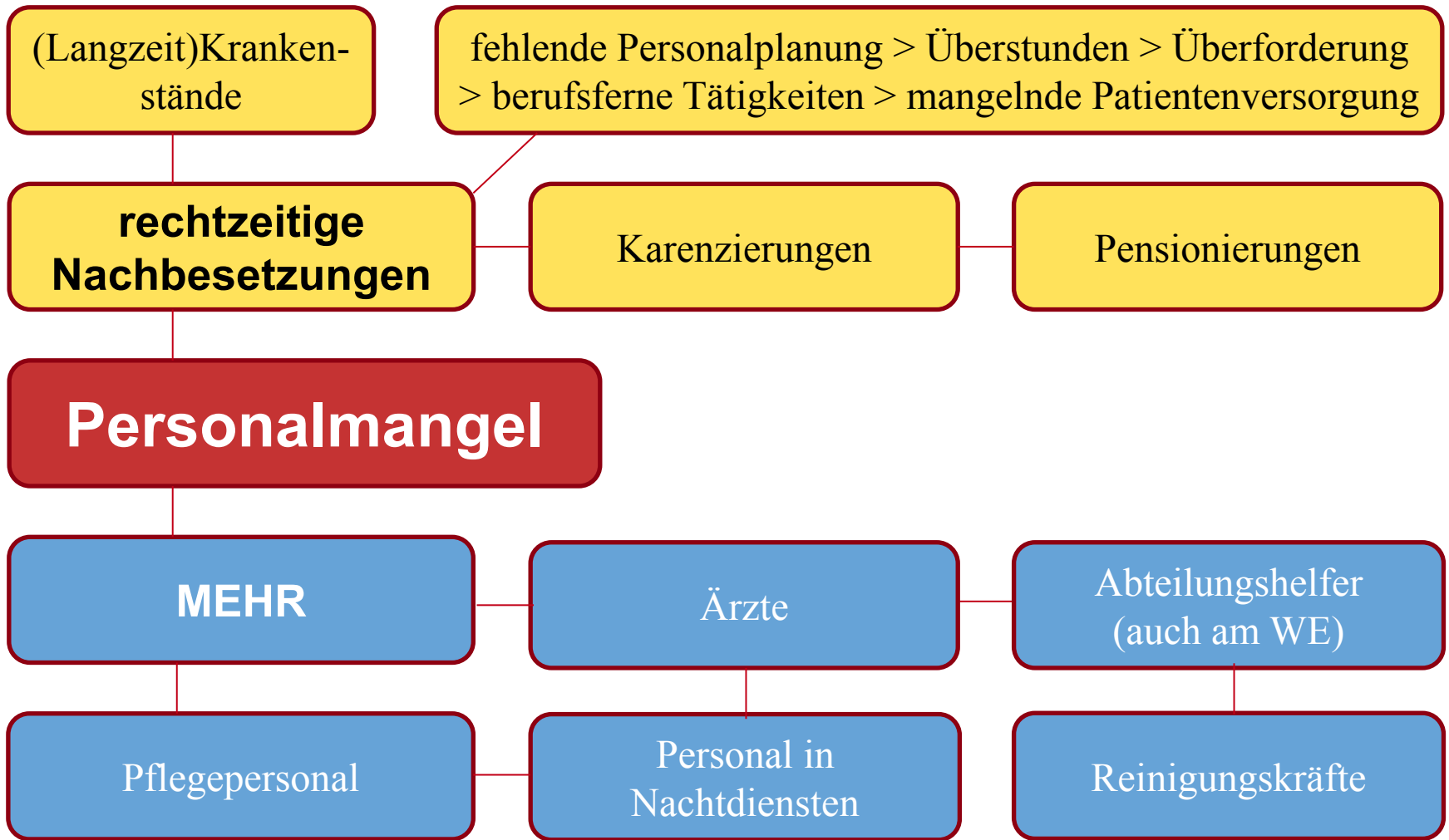
Gibt es "heiße" Themen bzw. Probleme, die Sie uns mitteilen wollen?

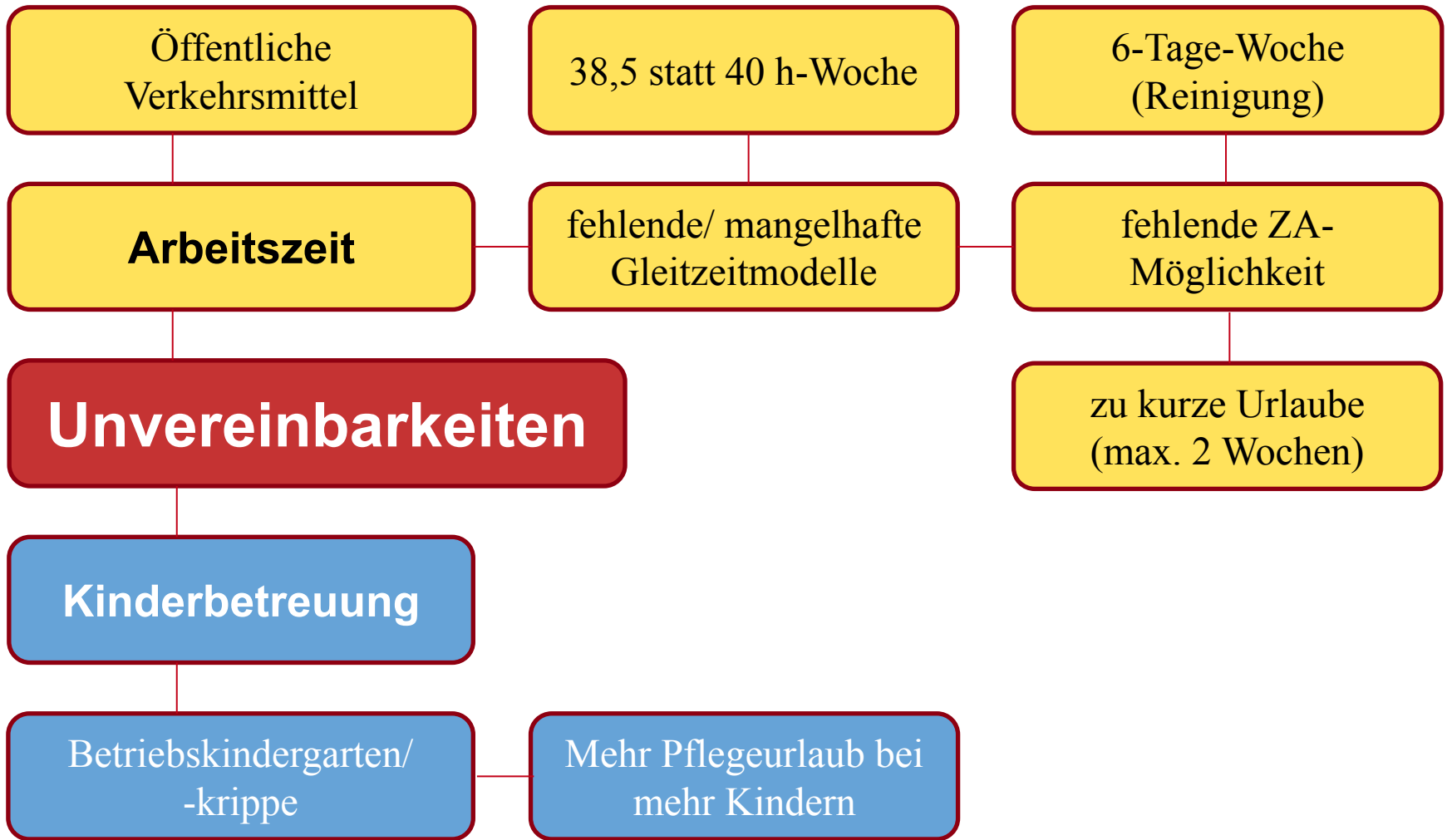
(Antworten handschriftlich - Mehrfachzuweisung möglich)



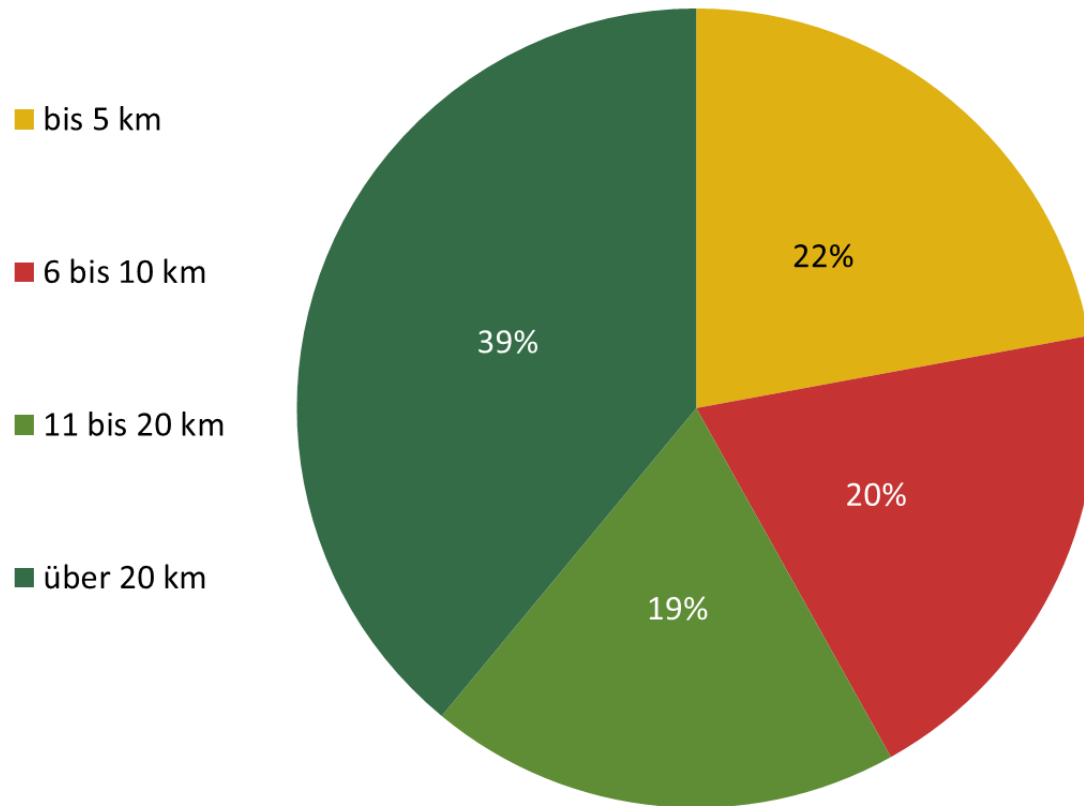




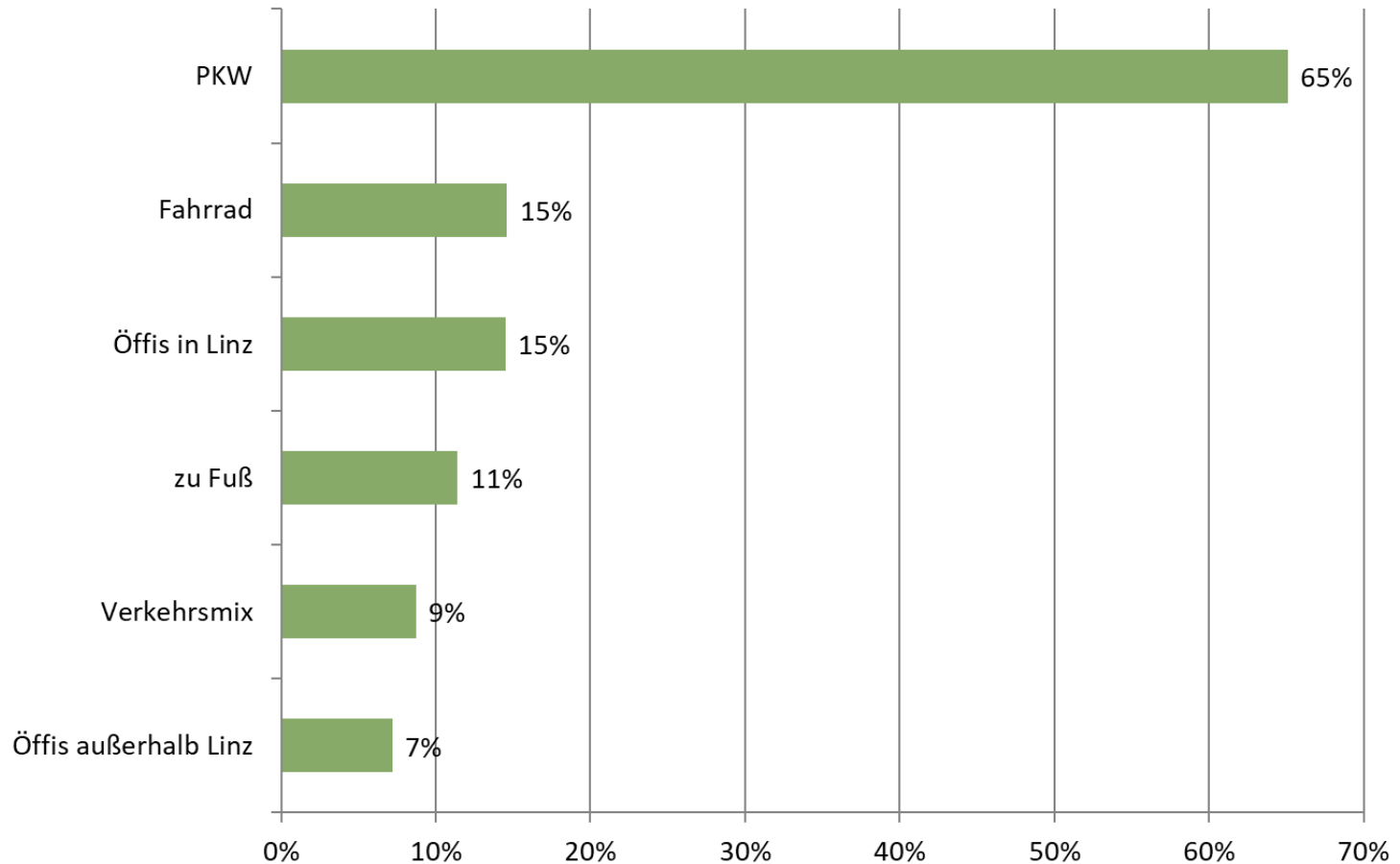




Wie viele Kilometer beträgt Ihr Weg von bzw. zur Arbeit? (n=1.085)



Mit welchem Verkehrsmittel legen Sie den Weg von und zur Arbeit überwiegend zurück? (n=1.093) (Mehrfachnennung möglich)



FAZIT DER MAB 2017

Die MA beschäftigen die Probleme

- Benachteiligungen bei Gehältern und Verträgen
- Personalmangel
- Unvereinbarkeiten bei Arbeitszeit und Kinderbetreuung

Diese Problemlagen belasten das Arbeitsklima.
Die MA erwarten Lösungen.

DANKE FÜR AUFMERKSAMKEIT!

KONTAKT

**Institut für Berufs- und Erwachsenenbildungsforschung
an der Universität Linz**

Weingartshofstraße 10, A-4020 Linz

Tel: +43-(0)732-609313

E-Mail: office@ibe.co.at

www.ibe.co.at

ANHANG – CHARAKTERISTISCHES ZITAT I

„1. Gehaltsverhandlung unzufrieden stellend 2.

Personalmangel 3. Essen immer dasselbe seit Jahren, Essen

zwar teurer aber nichts wurde verbessert ... 4. Parkplatz,

Wartezeiten unzumutbar, ich wünsche mir bezüglich dieser

Punkte sofortige/ baldige Umsetzung/ Änderungen/

Verbesserungen 5. verringerte Wochenanzahlstunden von 40

St. auf 38,5 St. Jeder Betrieb hat das; warum wir nicht???“

ANHANG – CHARAKTERISTISCHES ZITAT II

„Ein und Ausstempeln schön und gut - aber wenn man lange arbeiten bleiben muss (erhöhter Arbeitsaufwand - Aufnahme, Notfall, oder Station vollbelegt mit pflegebedürftigen Patienten) z.B. Dienstende 18.30, arbeiten bis 19.15 oder 19 Uhr - ist das jeden egal!! Überstunden werden sowieso nicht ausbezahlt in diesem Fall oder/ und Zeit gut schreiben geht nicht in diesem Fall (nicht mehr als 12.30h) man hat halt Pech! Das finde ich sehr demotivierend fürs gesamte Personal und die Psyche - man weiß, man arbeitet gratis! “

ANHANG – CHARAKTERISTISCHES ZITAT III

„Für Arbeiten wie Kästchen abwischen, Tee austeilen, Betten putzen, sollte niemand der zum Pflegepersonal zählt, zuständig sein. Stationshilfen sind nicht ausreichend auf den Stationen vertreten bzw. gibt es keine KS-Vertretungen und nachmittags wird alles von Pflegehelfern teils DGKP übernommen. Sogar Wäschesäcke wechseln bzw. Wäsche und Müll aus den Zimmern sammeln. Dabei muss teils Pat. warten bzw. schneller abgefertigt werden, die uns eigentlich brauchen bezüglich Lagerung, Schmerzen, Toilettengang usw. Es gibt Tage, an denen PH's den ganzen Tag putzen und das diplomierte Personal kaum Zeit hat für ihre Aufgaben. Auch in anderen KH's ist dies möglich “

Berufsgruppen (n=1.066)

